

## ERINNERND GEDENKEN



**Sr. Marianne Steinbiß**

26.3.1931 - 16.2.2018

Sr. Marianne wurde in Niederschlesien geboren. Nach dem frühen Tod des Vaters und der Flucht vor den Russen 1945, bekamen ihre Mutter und sie in der Fränkischen Schweiz Unterkunft und Arbeit. Durch Bibelfreizeiten mit dem Mädchenkreis Wüstenstein fand sie den Weg in die

Nachfolge Jesu. 1954 hörte sie den Ruf in die Christusbruderschaft, in die sie im März 1955 eintrat. Am 10.2.1968 legte Sr. Marianne ihre Profess ab.

Sr. Marianne gehörte zu den „Bauschwestern“, die am 1. Bauabschnitt des Ordenshauses mitgearbeitet haben. Nach einer Krankenpflegeausbildung arbeitete sie als Stationsschwester im Krankenhaus Naila. Nach dieser Zeit schlossen sich viele Jahre des Außendienstes als Gemeindeschwester in Forchheim und Geroldsgrün an. In ihrem „Ruhestand“ half sie noch lange in der Ordenshausküche.

Sr. Marianne war eine starke Beterin. Gebetsanliegen hat sie oft über lange Zeit hinweg in Treue vor Gott gebracht.

Sr. Anna-Maria beschrieb Sr. Marianne als „Mensch der stillen Liebe“. Die Liebe, die sie aus der Liebe Gottes und dem Gebet empfing, strahlte zu den Menschen, denen sie verbunden war.

Am 10.2.2018 konnte sie ihr 50jähriges Professjubiläum feiern. Sie war voller Dankbarkeit und Glück, was Gott ihr in den Jahren geworden war und ihr geschenkt hatte. Ihr Professwort ist wahr geworden: „Nun lebe nicht mehr ich selbst, Christus lebt in mir. Christus spricht: Alle Macht und Liebe, die Dich, Vater, und mich verbindet, ist nun in ihnen sichtbar.“

Ganz überraschend, ohne ein Vorzeichen, aber innerlich bereit auf ihr Heimgehen, verstarb Sr. Marianne am 16.2.2018.